

IQWiG im Dialog 2011: Vorträge jetzt online

Berlin (22. Juni 2011) - Am 17. Juni 2011 fand die inzwischen vierte Veranstaltung der Reihe "IQWiG im Dialog" statt. Thema war in diesem Jahr die "Heterogenität in Nutzenbewertungen". Die Vorträge der Referentinnen und Referenten sind jetzt als PDF-Dateien online verfügbar.

Institutionen, die Nutzen und Schaden medizinischer Interventionen bewerten, sehen sich häufig damit konfrontiert, dass die Studien, die Grundlage der Bewertung sind, aufgrund ihrer Heterogenität nur schwer oder gar nicht zusammengefasst werden können. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn die Studien unterschiedliche Studiencharakteristika z.B. hinsichtlich Schweregrad der Erkrankung, Dosierung oder Studiendauer aufweisen.

"IQWiG im Dialog" widmete sich daher in diesem Jahr den statistischen Methoden zur Untersuchung von Heterogenität und dem Umgang mit Heterogenität in der Bewertung von Nutzen und Schaden. Neben Wissenschaftlern des IQWiG erläuterten Dr. Gerta Rücker vom Universitätsklinikum Freiburg, Dr. Sandra Janatzek vom MDS Essen, Dr. Ekkehard Glimm von Novartis Basel ihre Perspektive des Themas. Im Anschluss an die Vorträge gab es unter der Moderation von Prof. Dr. Armin Koch

(Medizinische Hochschule Hannover) noch Gelegenheit zu einer angeregten Diskussion mit den Referenten.

Zu den Vorträgen: <https://www.iqwig.de/index.1271.html>

Quelle: IQWiG, 22.06.2011 (tB).